

Werner Graus, Pfr. i. R.
Bayernstr. 3
667 St. Ingbert

den 15.12.1988

Sehr geehrter Herr Dr. Heller !

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Glückwunschkarte und jetzt für die Zusendung des Kalenders u. der neuen Nummer d. Einsicht.

In meinem Artikel finden sich einige Druckfehler oder Syntaxfehler. Auf Seite 121, in dem Zitat über einen Glaubenssatz d. Kirche, (2 Abschn.) muß es heißen : " und allgemeine Lehrverkündigung^{als} von Gott geoffenbart vorgelegt wird." (Denz. 1792) 1992 ist ein Fehler in meinem Manuscript. Dieses lehrt Vaticanum I 1870 !

Auf Seite 123, 2. Abschnitt in Nr. 6. u. 13. Zeile muß es heißen: Pius IX. ,statt: Pius XI!

Hierzu können Sie noch zwei Zitate bringen aus der Enzyklika "Satis cognitum" von Papst Leo XIII. , die ein guter Kommentar ist zu Denz.¹⁷⁹² "Weil nun alle Christen durch die Gemeinschaft des einen unveränderlichen Glaubens miteinander verbunden sein müssen, hat Christus durch die Kraft seines Gebetes für Petrus auch erlangt, daß er in der Ausübung seines Amtes nie Schiffbruch erlitte." " Sooft nun dieses Lehramt erklärt, dieser oder jener Punkt gehöre zum Umfang der göttlich überlieferten Lehre, muß jeder fest glauben, daß es war ist....:denn sonst wäre Gott selber Urheber des Irrtums." Dies hat aber Vaticanum II getan bezügl. der Rel. u. Kultfreiheit, indem es erklärte, dies Lehre sei " von Christus und den Aposteln her überliefert ", als^o zum Depositum fidei gehörend, also als von Gott geoffenbarte Lehre uns vorgelegt. Auch in diesem ordentlichen Lehramt in seiner höchsten Form (bei einem Konzil) muß die Kirche unfehlbar sein, wenn sie erklärt, daß etwas zur offenbarten und überlieferteⁿ Lehre gehört (wenn diese Lehre von Christus u. den Aposteln herkommt, muß Sie zur Offenbarung gehören!!), weil wir dann auch diese Lehre des ordentlichen Lehramtes (d.h. eine Lehramtes, das nicht definiert d.i. eine feierliches Urteil fällt und ein anathema ausspricht)"mit göttlichem und kath. Glauben annehmen müssen" (Denz 1792).

Ihnen und Ihrer ganzen Familie wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Hilfe im Neuen Jahr. PS.: Bin seelisch noch schwach u. matt u. wie blockiert!

Herzliche Grüße: W. Graus
Pfr.

Beiliegend eine Kopie: Sie könnten den Leserbrief von Harrer in der nächsten Einsicht bringen ; dazu noch die maschinengeschriebene Anmerkung! Im letzten Rundschreiben der "Kleinen Seelen" (Botschaft d. barmherzigen Liebe, Marguerite), das man mir immer noch zuschickt, obwohl ich nicht mehr dazu gehöre, ist ein Bericht abgedruckt von 1974, als jemand das Gebetbuch stehen lassen wollte. (Rundbrief 47, Dez. 1988). Vielleicht kann Ihnen jene diese Nummer besorgen.